

Rohstoffwunder Handy – stylisch oder nachhaltig?

Unterrichtseinheit für Klasse 7 und 8

Für Viele ist ein Leben ohne Handy kaum noch vorstellbar. Statistisch gesehen hat jeder Mensch in Deutschland mindestens ein Handy. Dabei sinkt die Nutzungsdauer der Geräte stetig. Dies hat massive Folgen für Mensch und Umwelt entlang der gesamten Wertschöpfungskette eines Handys. So ist kaum bekannt, welchen ökologischen Rucksack die Geräte mit sich tragen und unter welchen Arbeitsbedingungen die Geräte produziert werden.

Mit dieser Unterrichtseinheit soll bei den Teilnehmenden das Bewusstsein für einen nachhaltigen Umgang mit dem eigenen Handykonsum geschärft werden. Die Unterrichtseinheit wird als Block angeboten und dauert drei Unterrichtsstunden (à 45 Minuten). Dank der finanziellen Unterstützung durch die Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen können wir die Unterrichtseinheit zu Kosten von 1 Euro pro teilnehmende(n) Schüler/in anbieten.

Ablauf der Einheit

Mit unterschiedlichen Methoden wird die Wertschöpfungskette eines Smartphones nachvollzogen. Dabei wird der Schwerpunkt auf



Smartphones sind wahre Rohstoffwunder.

den ökologischen Rucksack sowie den Arbeitsbedingungen in der Produktion gelegt. Am Ende der Unterrichtseinheit wird diskutiert, welche Handlungsmöglichkeiten die Jugendlichen haben, um den ökologischen Rucksack kleiner zu gestalten und ob es möglich ist, auch auf die Arbeitsbedingungen Einfluss zu nehmen.

In der ersten Phase werden die Schülerinnen und Schüler (SuS) auf das Thema Handy eingestimmt. Nach der Vorstellung der Referenten, von FUGe und dem

Projekt, werden die SuS spielerisch u. a. mit einem Stimmungsbaremeter und einem Quiz auf das Thema Handy eingestimmt.

In der zweiten Phase wird die Methode „Gruppenpuzzle“ angewendet. Das Thema „Wertschöpfungskette eines Handys/Smartphones“ wird dabei in folgende fünf Themen unterteilt:

- Der Aufbau eines Handys: Die SuS können ein altes Handy oder Smartphone in Einzelteile zerlegen. Sie überlegen, welche Rohstoffe eingesetzt wurden



Kommunikation wird immer digitaler.

